

Betaglucan zur natürlichen Stärkung der Abwehrkräfte (2)

Liebe Leserinnen und Leser,



Heute sende ich Ihnen Teil 2 meines Gesundheitsbriefs zu Betaglucan. Dazu einige wenige Vorbemerkungen und Klarstellungen, denn wir erhielten nach meinem letzten Brief natürlich einige Fragen:

Betaglucan arbeitet im Darm. Natürlich ist Betaglucan kein Arzneimittel, sondern ein Ballaststoff, der unser Immun-System im Darm aktiviert und somit die körpereigene Abwehr gegen Eindringlinge stärkt.

Der Ausgangsrohstoff für Betaglucan ist Bierhefe – *Saccharomyces cerevisiae*. Wir verwenden ausschließlich Bierhefe aus deutschen Brauereien, die dem deutschen Reinheitsgebot entsprechen und somit garantiert gentechnisch frei sind. Aus den Bierhefezellwänden wird ein hochreines β -(1,3)-(1,6)-Glucan in einem schonenden und hochwertigen Produktionsverfahren – unter Verzicht auf aggressive Laugen und Säuren – gewonnen. Es ist äußerst wichtig für die Wirkung von Betaglucan, dass die β -(1,3)-(1,6)-Glucanmoleküle ohne chemische Veränderung freigelegt werden. Nur der native Zustand der Glucane ermöglicht die Bindung zu den Makrophagen und damit die Verbesserung der Immunreaktion. Weniger hochwertige Produkte nutzen aggressive Chemikalien für die Isolierung des Glucans. Dabei wird jedoch die Wirksamkeit stark eingeschränkt. Auch sind solche Verfahren stark umweltbelastend.

Betaglucan ist ein Polysaccharid, das aus den Zellwänden der Bäckerhefe gewonnen wird

Betaglucan aktiviert die wichtigsten Immunzellen unseres Körpers: die Makrophagen. Die Makrophagen zirkulieren in unserem ganzen Körper und bekämpfen Viren, Bakterien, Pilze, Krebszellen und andere potentielle Schädlinge. Die Stärke unseres Abwehrsystems steht in direktem Zusammenhang mit der Leistungsfähigkeit der Makrophagen.

Orthomolekular-Mediziner setzen den Immun-Nährstoff vor allem zur Kontrolle viraler Infektionen ein, darunter HIV. Manche dieser Viren, z. B. Herpes-Viren, sind bei vielen Menschen (latent) nachzuweisen und nur ein geschwächter Abwehrstatus führt dazu, dass diese Viren virulent werden.

Ähnliches gilt übrigens für den Epstein-Barr-Virus, der als Auslöser des Chronischen-Müdigkeits-Syndroms gilt, von dem leider immer mehr Menschen betroffen sind. Die erste und wichtigste Gegenmaßnahme liegt hier, wie auch bei der Abwehr chronischer Infektionen oder Hefe-Pilz-Infektionen, in der Stärkung des körpereigenen Immunsystems.

Bei Tierversuchen wurde nachgewiesen, dass Betaglucan einen starken Schutz vor Strahlenschäden bietet. Wenn sich diese Beobachtungen auch am Menschen bestätigen, könnte dies eine wichtige Hilfe für Krebs-Patienten sein, die sich einer Strahlenbehandlung unterziehen müssen.

Aber vor allem können auch die Gesunden von den immunstärkenden Eigenschaften des Betaglucans profitieren. Leistungssportler zum Beispiel sind starkem oxidativem Stress ausgesetzt, der ihr Immunsystem schwächt und sie für Infektionen anfällig macht. Und auch ältere Menschen sollten sorgfältig auf den Erhalt der natürlichen Abwehrkräfte achten, denn mit fortschreitender Lebensdauer nimmt die Stärke des Immunsystems ganz natürlich ab und bedarf daher einer zusätzlichen Unterstützung.

Betaglucan ist ein natürliches Polysaccharid (Vielfachzucker), das aus Bäcker-Hefe, Hafer und Pilzen gewonnen werden kann. Pilze beinhalten eine Mischung aus Beta-1,3-Glucan und Beta-1,6-Glucan und gelten deshalb als qualitativ besonders hochwertig. Betaglucan ist eine sichere, ungiftige und wirkungsvolle Ergänzung für die, die ihr Immunsystem erhöhen und das Cholesterinniveau senken möchten. Es ist das einzige Glucan, das wirkungsvoll kranzartige Herzkrankheiten verhindert, indem es erheblich das LDL-Blutcholesterin senkt und das (gute) HDL Cholesterin erhöht.

Die bekanntesten Anwendungsgebiete für Betaglucan sind:

- Stimulation des Immunsystems
- Senkung des Cholesterin-Spiegels und
- Blutzucker-Kontrolle

In zahlreichen, viel versprechenden amerikanischen Studien an Tieren in den sechziger Jahren zeigte sich, dass Beta-1,3-Glucan die weißen Blutzellen, genauer gesagt, die Makrophagen und die Neutrophilen aktiviert werden.

- Durch die Wirkung von Betaglucan auf das Immunsystem werden die Abwehrkräfte des Körpers gegen Viren, bakterielle, mykotische und parasitäre Krankheiten stark gefördert, was insbesondere für Menschen mit geschwächter Immunität sowie auch für ältere Menschen von Vorteil.
- Betaglucan findet Einsatz bei der vorbeugenden Behandlung bei onkologischen Krankheiten. Es wird besonders für die Fälle empfohlen, bei denen chirurgische Eingriffe mit einer nachfolgenden Radio- oder Chemotherapie erforderlich sind. Es senkt im wesentlichen das Risiko von Entzündungen nach radiologischen Behandlungen und wirkt einer Verschlechterung des Blutbildes entgegen. Die Anwendung von Betaglucan erhöht damit die Hoffnung für eine erfolgreiche Therapie verschiedener onkologischer Erkrankungen.
- Bei Anwendung vor verschiedenen chirurgischen Eingriffen mindert es das Risiko für die Entstehung von postoperativen Infektionen bzw. fördert den Effekt einer antibiotischen Behandlung.
- Die orale Verabreichung von Betaglucan hilft bei der Behandlung von Erkrankungen der Verdauungsorgane wie z.B. Chronischer Gastritis, bei Geschwülsten von Duodenum im

- Anfangsstadium, bzw. bei inneren Hämorrhoiden ohne chirurgische Behandlung.
- Zu Prävention und Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparats (Arthritis) ist es sehr zu empfehlen, denn es weist mitunter auch starke antibakterielle Wirkung auf.
 - Betaglucan mindert durch die Unterdrückung des Cholesterins und der Triglyceride im Blutplasma das Risiko der Entstehung von Gefäßerkrankungen. Deshalb eignet es sich gut zur Vorbeugung von Gefäßerkrankungen (Atherosklerose)
 - Es aktiviert die Leukozyten (Komponenten des Immunsystems). Das Ergebnis ist eine dauerhafte Stärkung des Immunsystems. Nur ein starkes Immunsystem kann die Basis für eine langfristige Resistenz gegen verschiedene Erkrankungen sein. Vorläufige Tests bei HIV-positiven Patienten zeigten, das oral verabreichtes Betaglucan die erste Phase dieser Erkrankung deutlich aufhält. Zusätzlich zu diesen wichtigen Funktionen ist Betaglucan ein wirkungsvoller Antioxidans- und freier Radikalreiniger.
 - Eine mit Betaglucan aktivierte Makrophage oder ein Neutrophiler erkennt und tötet Tumorzellen, entfernt die zellulären Trümmer, und beschleunigt die Wiederherstellung des zerstörten Gewebes und aktiviert noch andere Komponenten, die das Immunsystem wiederherstellen.
 - Positive Ergebnisse wurden auch bei Leistungssportlern gewonnen, deren Immunsystem, wie bekannt, in der Regel permanent geschwächt ist.

Betaglucan wird empfohlen für Personen mit:

Verminderter Immunität, geschwächtem Organismus, bakteriellen- und Virusinfektionen oder Entzündungen (z.B. Angina, Grippe und Erkältung), Allergien, Magen- und Unterschenkelgeschwüren, hohem Cholesterinspiegel, aber auch für Personen nach einer Chemotherapie und Strahlungsbehandlung, zur Förderung der Blutbildung, bei allgemeiner Müdigkeit, Stress und Körperbelastung. Bei kurzfristigem Gebrauch wird es während einer physischen und psychischen Erschöpfung zur Quelle sofortiger Energie. Langfristig wird es von uns zur Vorbeugung gesundheitlicher Beschwerden empfohlen.

Wir haben die Beschreibung von Betaglucan im Vitalstoff-Journal um einige weitere interessante Informationen ergänzt. Dieser heutige Gesundheitsbrief und der vorangegangene Teil 1 vom letzten Wochenende ergeben dann ein Gesamtbild dieses äußerst interessanten neuen Wirkstoffs.

Wir empfehlen Ihnen die kurmäßige Anwendung von Betaglucan, das Sie unter diesem Link bestellen können

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.
Ihre Newsletter-Redaktion



Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“ dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie

Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

www.vitalstoff-journal.de

COM Marketing AG | Fluelistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln